

**Stadt Rheinbach, Der Bürgermeister, Eigenbetrieb
Wasserwerk**

**Entwurf des
Wirtschaftsplanes
für das Geschäftsjahr 2019
mit**

**Erfolgsplan
Vermögensplan
Stellenübersicht**

Finanzplanung für die Jahre 2018 - 2022

Stadt Rheinbach, Der Bürgermeister, Eigenbetrieb Wasserwerk
Wirtschaftsplan 2019

Wirtschaftsplan

Nach § 14 der Eigenbetriebsverordnung hat der Eigenbetrieb spätestens einen Monat vor Beginn eines jeden Wirtschaftsjahres einen Wirtschaftsplan aufzustellen. Dieser besteht aus dem Erfolgsplan, dem Vermögensplan und der Stellenübersicht.

Finanzplanung

Nach § 18 der Eigenbetriebsverordnung hat der Eigenbetrieb darüber hinaus eine mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung unter Zugrundelegung einer Investitionsplanung aufzustellen.

**Stadt Rheinbach, Der Bürgermeister, Eigenbetrieb Wasserwerk
Wirtschaftsplan 2019**

I. Der Wirtschaftsplan für das
Geschäftsjahr 2019 wird

im Erfolgsplan	mit Aufwendungen	von	3 014 700 €
	mit Erträgen	von	2 938 750 €
	mit einem voraussichtlichen Jahresverlust	von	75 950 €
	zu deckende Eigenkapitalverzinsung	von	174 000 €
	Entnahme aus Gewinnvortrag	von	249 950 €
im Vermögensplan	mit Einzahlungen	von	1 479 450 €
	mit Auszahlungen	von	1 479 450 €

und

festgesetzt.

II. Der Gesamtbedarf der Kredite, deren Aufnahme zur Finanzierung von Auszahlungen im Vermögensplan 2019 erforderlich ist, wird auf 979 450 € festgesetzt. Für 2019 sind keine Umschuldungen vorgesehen.

III. Der Höchstbetrag der Kassenkredite, die im Wirtschaftsjahr 2019 zur rechtzeitigen Leistung von Auszahlungen in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf 2 000 000 € festgesetzt.

IV. Der Verlust in Höhe von 75 950 € erhöht sich noch um die Eigenkapitalverzinsung von rd. 174 000 €, so dass ein Fehlbetrag von rd. 249 950 € verbleibt. Dieser Fehlbetrag kann durch Gewinnvorträge aus den Vorjahren ausgeglichen werden.

**Stadt Rheinbach, Der Bürgermeister, Eigenbetrieb Wasserwerk
Wirtschaftsplan 2019**

1. Statistische Angaben

	<u>01.01.2018</u>		<u>01.01.2017</u>	
Länge des Rohmetzes	194	km	194	km
Zahl der Hausanschlüsse	8 086	Stück	8 055	Stück
Installierte Wassermesser	8 461	Stück	8 430	Stück
Zahl der eigenen Hochbehälter	4	Stück	4	Stück
Speichervolumen	4.900	cbm	4.900	cbm

Nicht erfasst sind die außer Betrieb stehenden

Hochbehälter Todenfeld	(Inhalt 60 cbm)
Hochbehälter Stadtwald	(Inhalt 500 cbm)
Hochbehälter Berscheid	(Inhalt 30 cbm)

Der Hochbehälter Tomberg mit 5.000 cbm Inhalt steht im Eigentum des Wahnbachtalsperrenverbandes.

**Stadt Rheinbach, Der Bürgermeister, Eigenbetrieb Wasserwerk
Wirtschaftsplan 2019**

Wasserabsatz 2017

	Verbrauch		Zahl der Einwohner	Verbrauch pro Einwohner	
	in m³	in %	Einwohner	2017 / in m³	2016 / in m³
Kernstadt	937.782	64,66%	17.082	54,898	52,928
Flerzheim	83.206	5,74%	2.201	37,803	38,953
Hilberath	23.669	1,63%	418	56,624	55,023
Neukirchen	108.176	7,46%	2.459	43,991	41,925
Niederdrees	17.261	1,19%	464	37,200	35,609
Oberdrees	51.986	3,59%	1.386	37,507	38,486
Queckenberg	39.858	2,75%	867	45,972	45,121
Ramershoven	25.639	1,76%	516	49,687	50,990
Todenfeld	15.824	1,09%	361	43,833	44,113
Wormersdorf	146.950	10,13%	3.508	41,889	39,762
Summe:	1.450.351	100%	29.262	49,564	48,062
Vergleich Verbrauch 2016	1.407.666 m³	Einwohner 2016:	29.288		
Vergleich Verbrauch 2015	1.411.975 m³	Einwohner 2015:	29.293		

Stadt Rheinbach, Der Bürgermeister, Eigenbetrieb Wasserwerk
Erfolgsplan 2019

Buchungs- stelle	Namentliche Bezeichnung	Ansatz Euro	2019 Soll	2019 Haben	Ansatz Euro 2018 (Saldo)	Ergebnis Euro 2017 (Saldo)
1. Umsatzerlöse						
8300-8303	Wasserverkauf			2.690.000,00	2.675.000,00	2.711.981,08
8304-8403	Installations- u. Reparaturarbeiten			50.000,00	50.000,00	59.637,69
8001-8002	Erlöse Vermietung und Verpachtung, Aufl. Pachtvorauszahlung			4.200,00	6.000,00	6.313,44
8003-8004	Erlöse Wassergeld Vorjahre			0,00	0,00	929,53
8005	Erlöse aus Gestellung der Abseunterlagen an die Stadt			10.000,00	10.000,00	9.698,77
8006	Erlöse aus Mahngebühren, Säumniszuschläge			8.000,00	8.000,00	6.141,80
8007	Erlöse aus Kostenersatzung Tageserholungsanlage			8.000,00	0,00	7.803,91
8500	Auflösung Ertragszuschüsse			90.000,00	100.000,00	107.332,52
	Zwischensumme:			2.860.200,00	2.849.000,00	2.909.838,74
2. andere aktivierte Eigenleistungen						
8990	Lohnkosten			50.000,00	50.000,00	18.295,99
8991	Gemeinkostenzuschlag auf Lohnkosten			20.000,00	20.000,00	7.318,56
8992-8993	Gemeinkostenzuschlag auf Materialkosten, Fuhrparkkosten			8.000,00	8.000,00	1.891,97
	Zwischensumme:			78.000,00	78.000,00	27.506,52
3. sonstige betriebliche Erträge						
2700	Sonstige Erträge			0,00	0,00	859,41
2520	Periodenfremde Erträge			0,00	0,00	36,01
2731	Erträge aus Herabsetzung EWB auf Forderungen			0,00	0,00	62,36
2735	Erträge Auflösung von Rückstellungen			0,00	0,00	732,50
8820	Erlöse Sachanlageverkäufe			0,00	0,00	3.949,58
	Zwischensumme:			0,00	0,00	5.639,86
	Überträge:			0,00	2.938.200,00	2.942.985,12
				0,00	2.927.000,00	

Stadt Rheinbach, Der Bürgermeister, Eigenbetrieb Wasserwerk
Erläuterungen zum Erfolgsplan 2019

Buchungsstelle 8300-8303

Der Wasserverkauf für das Jahr 2019 wurde auf der Basis des voraussichtlichen Wasserverkaufs für 2018 unter Einbeziehung fortlaufender Erschließungen und Bebauungen neuer Baugebiete berechnet. Im Übrigen ist der Wasserverkauf auch erheblich von den klimatischen Verhältnissen der jeweiligen Sommermonate abhängig.

geschätzte Verkaufsmenge = 1 430 000 cbm x 1,42 € rd. = 2 031 000 €

Grundgebühren

8 500 x 5,90 € monatlich = rd. 601 800 €
 78 x 14,19 € monatlich = rd. 13 282 €
 9 x 23,64 € monatlich = rd. 2 553 €
 22 x 47,29 € monatlich = rd. 12 485 €
 18 x 70,95 € monatlich = rd. 15 325 €
 7 x 99,33 € monatlich = rd. 8 344 €
 3 x 141,88 € monatlich = rd. 5 108 €

rd. = 659 000 €
2 690 000 €

Buchungsstelle 8304-8403

Erlöse aus Hausanschlussreparaturen*
 Erlöse aus Wassermesserreparaturen
 Erlöse aus Arbeiten für Dritte**

35 000 €
 1 000 €
 14 000 €
50 000 €

*Durch Satzungsänderung (Betriebsausschuss v. 21.07.2011) fällt die Kostenersatzung für die Unterhaltung der Hausanschlüsse bezogen auf das Teilstück in öffentlichen Verkehrs- u. Grünflächen weg.

**Darin enthalten sind die Weiterbelastungen an die Stadt Rheinbach für die zusätzlichen Wasseruntersuchungskosten im Bereich "Schornbuschweg" (vgl. Buchungsstelle 3195).

Stadt Rheinbach, Der Bürgermeister, Eigenbetrieb Wasserwerk
Erläuterungen zum Erfolgsplan 2019

Buchungsstelle 8001-8002

Die Stadt sowie auch die Fa. monte mare Rheinbach Freizeitpark GmbH & Co. KG zahlen für die Anpachtung der Brunnen zur Versorgung der Tageserholungsanlage (Betriebsausschuss 22.06.06) rd. 997,00 €.

Weiterhin handelt es sich um eine monatliche Pachtzahlung in Höhe von 270,00 € für die Inanspruchnahme einer Teilfläche am HB Hochkopf von der Firma ATC Germany Operating 1 GmbH (ehemals E-Plus Mobilfunk GmbH & Co. KG). Der Vertrag läuft bis zum 31.03.2027.

Buchungsstelle 8500

Die Baukostenzuschüsse sind als Sonderposten zu passivieren und die Vermögensgegenstände (Versorgungsleitungen und Versorgungsanschlüsse) sind in vollem Umfang zu aktivieren. Diese Sonderposten sind regelmäßig über die Nutzungsdauer des bezuschussten Vermögensgegenstand (Versorgungsleitungen und Versorgungsanschlüsse) ergebniswirksam aufzulösen.

Buchungsstelle 8990-8993

Geschätzter Ansatz für Lohnkosten bei den selbsterstellten Anlagen (Hausanschlüsse u. Leitungsnetz) aufgrund der Erfahrungswerte von bisher durchgeführten Maßnahmen.

Lohnkosten rd.

50 000 €

Lohngemeinkosten rd.

20 000 €

Gemeinkostenzuschlag auf Material, Fuhrparkkosten (geschätzt) rd.

8 000 €

78 000 €

Stadt Rheinbach, Der Bürgermeister, Eigenbetrieb Wasserwerk
Erfolgsplan 2019

Buchungs- stelle	Namentliche Bezeichnung	Ansatz Euro		Ansatz Euro 2018 (Saldo)	Ergebnis Euro 2017 (Saldo)
		2019 Soll	2019 Haben		
	Überträge	0,00	2.938.200,00	2.927.000,00	2.942.985,12
	4. Materialaufwand				
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren				
3000	Wasserbezug	992.000,00		1.001.000,00	942.828,17
3001	Wasserzähler	34.000,00		20.000,00	31.787,44
3002	Material Grundstücke u. Gebäude	10.000,00		20.000,00	4.585,56
3003	Material für Brunnen	1.500,00		1.000,00	0,00
3004	Material für Grundstücke und Hochbehälter	10.000,00		10.000,00	91,79
3014	Material für Steuerung, Messung und Elektroanlage	2.000,00		2.000,00	0,00
3015	Material für Pumpen	2.000,00		1.000,00	1.183,00
3005/3961	Material für Hauptrohrnetz	21.000,00		21.000,00	18.661,92
3006/3961	Material für Hausanschlüsse	21.000,00		21.000,00	14.290,31
3008	Werkzeuge und Geräte	6.000,00		6.000,00	886,20
3007/3009	Material Werkstatt/Sonstige Betriebsstoffe	8.000,00		8.000,00	6.396,48
	Zwischensumme:	1.107.500,00		1.111.000,00	1.020.710,87
2310	Verschrottungen	500,00		500,00	0,00
3736	Skonto	5.000,00		5.000,00	2.341,00
	Zwischensumme:	1.103.000,00		1.106.500,00	1.018.369,87
	Überträge:	1.103.000,00	2.938.200,00	1.820.500,00	1.924.615,25

**Stadt Rheinbach, Der Bürgermeister, Eigenbetrieb Wasserwerk
Erläuterungen zum Erfolgsplan 2019**

Buchungsstelle 3000

Der Ansatz betrifft den Wassereinkauf beim WTV. Das Jahr 2019 ist mit einem Wasserbezug von 1.550.000 cbm und einem voraussichtlichem Wasserbezugspreis von rd. 0,64 €/cbm geplant.

Wasserbezug ca. 1,55 Mio. cbm x rd. 0,64 € = rd. 992.000 €

Buchungsstelle 3001

Dem Kostenansatz liegt zugrunde:

Neuanschaffung von 100 Stück Wasserzähler

Austausch von rd. 1.300 Stück Wasserzähler des Jahres 2013 nebst Kosten für den Einsatz einer Fremdfirma.

Nach dem Eichgesetz ist ein turnusmäßiger Wechsel der Wasserzähler von 6 Jahren vorgeschrieben.

Buchungsstelle 3002

Im Zuge des Verkaufs der Grundstücke an die LEG zur Errichtung der Fachhochschule ist eine Parzelle von 1.150 qm dem Wasserwerk verblieben, auf dem das „alte Werk“ steht. Der Ansatz betrifft die Materialkosten bei anfallende Reparaturarbeiten.

Buchungsstelle 3004

Der Ansatz betrifft die Materialkosten bei anfallenden Reparaturarbeiten an den Hochbehältern und an der Werkswohnung in Flerzheim.

Stadt Rheinbach, Der Bürgermeister, Eigenbetrieb Wasserwerk
Erfolgsplan 2019

Buchungs- stelle	Namentliche Bezeichnung	Ansatz Euro		Ansatz Euro 2018 (Saldo)	Ergebnis Euro 2017 (Saldo)
	Überträge	2019 Soll	2019 Haben		
		1.103.000,00	2.938.200,00	1.820.500,00	1.924.615,25
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen				
3100 u.a.	Stromkosten	56.000,00		50.000,00	53.706,94
	Fremdleistungen				
3171	Grundstücke und sonstige Gebäude	20.000,00		20.000,00	30.687,01
3172/3173	Grundstücke und Hochbehälter	10.000,00		10.000,00	6.915,55
3174/3176	Lfd. Unterhaltung Lagerhalle/Werkstatt	10.000,00		10.000,00	4.723,87
3180/3181	- Hauptrohrnetz, Leitungspläne	151.000,00		130.000,00	86.027,83
3190	- Hausanschlüsse	88.000,00		88.000,00	64.607,61
3195	Wasseruntersuchungen	17.000,00		15.000,00	16.495,70
	Zwischensumme:	352.000,00	0,00	323.000,00	263.164,51
	5. Personalaufwand				
4120	Tarifliche Beschäftigte	540.000,00		521.000,00	522.879,84
4130/4160	Sozialabgaben/Versorgungsaufwendungen	153.000,00		148.000,00	135.228,07
	Zwischensumme:	693.000,00	0,00	669.000,00	658.107,91
	Überträge:	2.148.000,00	2.938.200,00	828.500,00	1.003.342,83

Stadt Rheinbach, Der Bürgermeister, Eigenbetrieb Wasserwerk
Erläuterungen zum Erfolgsplan 2019

Buchungsstelle 3100 u.a.

Betriebsgebäude Aachener Str. 46 b	2 900 €
Werk Flerzheim (Reserve)	700 €
Am neuen Wasserwerk (Pumpenhaus)	13 000 €
Hochbehälter Beuelskopf	18 500 €
Hochbehälter Tomberg (für Druckerhöhung zum Hochbehälter Todenfeld)	9 100 €
Druckerhöhungsanlage Berscheid	1 200 €
Speicherung (HB Stadtwald, Hochkopf, Todenfeld)	10 600 €
	56 000 €

Buchungsstelle 3171

Der Ansatz betrifft die Arbeiten durch Fremdfirmen für anfallende Reparaturarbeiten des „alten Werkes“.

Buchungsstelle 3173

Der Ansatz betrifft Arbeiten durch Fremdfirmen bei anfallenden Reparaturen an Hochbehältern und an der Werkswohnung in Flerzheim sowie Unterhaltsleistungen für Steuerleitungen und Stromwege.

Buchungsstelle 3180/3181

Bei den Fremdleistungen an Erdarbeiten für die Reparaturen und Rohrbrüche im Hauptrohrnetz wurden die bisherigen Erfahrungswerte berücksichtigt. Es handelt sich hier um Erdarbeiten im öffentlichen Verkehrsbereich, deren Kosten beim Wasserwerk voll zu Buche schlagen. 30 000 € sind für die Durchführung einer Luft-Wasserspülung im Hauptrohrnetz, wenn es zu Braunfärbungen im Trinkwasser kommt, berücksichtigt. Weiterhin beinhaltet der Ansatz die Weiterführung des Geografischen Informationssystems (GIS) in Höhe von 20 000 €. Ergänzungen und Änderungen von Bestandsplänen des Leitungsnetzes können laufend vorgenommen werden. Für den Einsatz einer Fremdfirma zur Durchführung der Wasserverlustbekämpfung ist eine Betrag von 21 000 € berücksichtigt.

Buchungsstelle 3195

Aufgrund von zusätzlichen Wasseruntersuchungen im Bereich „Schornbuschweg“ musste der Ansatz erhöht werden (vgl. Buchungsstelle 8304-8403).

Stadt Rheinbach, Der Bürgermeister, Eigenbetrieb Wasserwerk
Erläuterungen zum Erfolgsplan 2019

Buchungsstelle 4120

Der Ansatz berücksichtigt die tariflich bedingte Personalkostensteigerung sowie Höhergruppierungen für das Jahr 2019. Weiterhin ist eine Mitarbeiterin berücksichtigt, die seit März 2017 in Altersteilzeit ist.

Buchungsstelle 4130

Durch die o.g. Vergütungssteigerungen wurde der Ansatz entsprechend angepasst.

Stadt Rheinbach, Der Bürgermeister, Eigenbetrieb Wasserwerk
Erfolgsplan 2019

Buchungs- stelle	Namentliche Bezeichnung	Ansatz Euro		Ansatz Euro 2018 (Saldo)	Ergebnis Euro 2017 (Saldo)
	Überträge	2019 Soll	2019 Haben		
		2.148.000,00	2.938.200,00	828.500,00	1.003.342,83
4830	<u>6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen</u>	430.000,00		430.000,00	406.219,41
	<u>7. sonstige betriebliche Aufwendungen</u>				
2020	Periodenfremde Aufwendungen	0,00		0,00	60,05
2451	Einstellung in die EWB auf Forderungen	0,00		0,00	5.077,00
2386/4650	Sitzungsgelder, Bewirtungskosten	500,00		500,00	0,00
2400	Forderungsverluste	2.500,00		2.500,00	0,00
4210	Büromiete und Nebenkosten	18.000,00		18.000,00	15.980,77
4360	Versicherungen	30.000,00		30.000,00	27.700,50
4380	Verbandsbeiträge	6.000,00		5.500,00	5.952,57
4530-4539	Kfz-Kosten	24.000,00		24.000,00	21.004,11
4780	Verwaltungskostenbeitrag	85.000,00		83.000,00	82.660,00
2302-4900	Sonstiges	8.000,00		8.000,00	5.513,62
4903	Pacht Grundstück Betriebsgebäude	2.100,00		2.100,00	2.126,97
	Zwischensumme:	176.100,00		173.600,00	166.075,59
	Überträge:	2.754.100,00	2.938.200,00	224.900,00	431.047,83

**Stadt Rheinbach, Der Bürgermeister, Eigenbetrieb Wasserwerk
Erläuterungen zum Erfolgsplan 2019**

Buchungsstelle 4830

Die Abschreibungen verändern sich zwangsläufig durch neue fertiggestellte Investitionsmaßnahmen aber auch durch den zeitlichen Ablauf von Abschreibungen früherer fertiggestellter Maßnahmen.

Buchungsstelle 4210

Betrifft die Miete für die angemieteten Büroräume der Verwaltung zuzüglich der Nebenkosten.

Buchungsstelle 4380

Mitgliederbeitrag an IHK, Erftverband, DVGW und BDEW zuzüglich Beitrag an den Städte- und Gemeindebund Nordrhein-Westfalen (Anteil des Wasserwerkes).

Buchungsstelle 4780

Abführung an den städtischen Haushalt für die Mitwirkung von städtischem Personal bei der Geschäftsführung (Betriebsleitung, Finanzbuchhaltung, Sachgebiet Personal, Sachgebiet Steuern und Abgaben).

Buchungsstelle 4903

Für das Betriebsgebäude der Technik ist ein entsprechender Pachtvertrag mit der Stadt abgeschlossen worden (Beschluss Betriebsausschuss vom 18.12.1997, Haupt- und Finanzausschuss 08.12.1997). Hiernach bezahlt das Werk einen jährlichen Pachtzins von rd. 2.127 €.

**Stadt Rheinbach, Der Bürgermeister, Eigenbetrieb Wasserwerk
Erfolgsplan 2019**

Buchungs- stelle	Namentliche Bezeichnung	Ansatz Euro		Ansatz Euro 2018 (Saldo)	Ergebnis Euro 2017 (Saldo)
		2019 Soll	2019 Haben		
	Überträge	2.754.100,00	2.938.200,00	224.900,00	431.047,83
	7. sonstige betriebliche Aufwendungen -Fortsetzung v. S. 14 -				
4910/20	Porto und Telefongebühren	20.000,00		20.000,00	12.146,79
4930	Bürobedarf	5.500,00		5.500,00	500,04
4945	Fortbildungskosten / Fachliteratur	6.600,00		6.600,00	3.472,34
4951	Bekanntmachungskosten	2.000,00		2.000,00	218,00
4953	ADV-Kosten Buchhaltung und Verkaufsabrechnung	63.000,00		63.000,00	52.849,94
4957	Prüfungsgebühren und Beratungskosten	20.000,00		20.000,00	13.588,25
4980	Aufwendungen aus Arbeiten für Dritte	5.000,00		5.000,00	0,00
		298.200,00	0,00	295.700,00	248.850,95
	Überträge:	2.876.200,00	2.938.200,00	102.800,00	348.272,47

Stadt Rheinbach, Der Bürgermeister, Eigenbetrieb Wasserwerk
Erläuterungen zum Erfolgsplan 2019

Buchungsstelle 4945

Fortbildungskosten für den Verwaltungsbereich
 Fortbildungskosten für den technischen Bereich
 Fachliteratur

3 000 €
 3 000 €
 600 €
6 600 €

Buchungsstelle 4951

Es handelt sich um die öffentlichen Bekanntmachungen des Jahresabschlusses, von Satzungsänderungen, der Wasserbeschaffenheit und der Herstellung von betriebsfertigen Versorgungsleitungen.

Buchungsstelle 4953

Erstattungsbetrag an die Stadt für Zentraleinheit vor Ort incl. Wartung
 Kosten für Großrechnerverfahren an Zweckverband Kommunale Informationsverarbeitung (civitec)
 Mietkosten für Software „DATEV“
 Nebenkosten des Geldverkehrs (Abbucher) = 80 % der Kunden, sowie Kosten für Kontoführung

25 000 €
 30 000 €
 3 000 €
 5 000 €
63 000 €

Buchungsstelle 4957

Der Ansatz betrifft das Prüfungsentgelt für die Pflichtprüfung des Jahresabschlusses, die Erstellung der zugehörigen Steuererklärungen sowie sonstige Beratung.

Prüfungsgebühren
 Beratungskosten (Erstellung der Jahressteuererklärung und sonstige Beratung)

12 000 €
 8 000 €
20 000 €

Stadt Rheinbach, Der Bürgermeister, Eigenbetrieb Wasserwerk
Erfolgsplan 2019

Buchungs- stelle	Namentliche Bezeichnung	Ansatz Euro		Ansatz Euro 2018 (Saldo)	Ergebnis Euro 2017 (Saldo)
	Überträge	2019 Soll	2019 Haben	102.800,00	348.272,47
	8. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge				
	Zinsen				
2650	- aus lfd. Bankguthaben		500,00	500,00	0,00
8666	- aus Stundungen u. Aufz. gest. Anschlussbeiträge		50,00	50,00	0,00
	Zwischensumme:	0,00	550,00	550,00	0,00
	9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen				
2105/2110	Zinsen lfd. Konten	10.000,00		10.000,00	2.316,04
2120	Darlehenszinsen	75.000,00		95.000,00	82.576,74
	Zwischensumme:	85.000,00	0,00	105.000,00	84.892,78
	10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag				
2200	Körperschaftsteuer/Solidaritätszuschlag	25.000,00		25.000,00	40.435,14
4320	Gewerbesteuer	25.000,00		25.000,00	43.677,00
	Zwischensumme:	50.000,00		50.000,00	84.112,14
	11. Ergebnis nach Steuern				
	Überträge:	3.011.200,00	2.938.750,00	-51.650,00	179.267,55

Stadt Rheinbach, Der Bürgermeister, Eigenbetrieb Wasserwerk
Erläuterungen zum Erfolgsplan 2019

Buchungsstelle 2110

Zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben, für die kurzfristige Überziehungen der Konten notwendig sind, werden Kassenkreditzinsen von 10 000 € angesetzt.

Buchungsstelle 2120

Kreissparkasse Köln, Köln
 Deutsche Genossenschafts-Hypothekenbank, Hamburg
 Darlehensermächtigung 2019

54 000 €
 6 000 €
 15 000 €
75 000 €

Buchungsstelle 2200/4320

Aufgrund der Betriebsergebnisse der Vorjahre werden Zahlungen für Gewerbesteuer, Körperschaftsteuer und Solidaritätszuschlag einkalkuliert.

Stadt Rheinbach, Der Bürgermeister, Eigenbetrieb Wasserwerk
Erfolgsplan 2019

Buchungs- stelle	Namentliche Bezeichnung	Ansatz Euro		Ansatz Euro 2018 (Saldo)	Ergebnis Euro 2017 (Saldo)
	Überträge	2019 Soll	2019 Haben		
		3.011.200,00	2.938.750,00	-51.650,00	179.267,55
	12. sonstige Steuern				
2287	Erstattung VJ für sonstige Steuern	0,00		0,00	-0,80
2375	Grundsteuer	2.000,00		2.000,00	1.860,75
4510	Kraftfahrzeugsteuer	1.500,00		1.500,00	1.301,09
	Zwischensumme:	3.500,00	0,00	3.500,00	3.161,04
	13. Gesamt:	3.014.700,00	2.938.750,00	-55.150,00	176.106,51
	Jahresgewinn/Jahresverlust		75.950,00	-55.150,00	176.106,51
		3.014.700,00	3.014.700,00		

Behandlung der Jahresergebnisse:

- a) Jahresgewinn/Jahresverlust
b) Eigenkapitalverzinsung
c) Ausgleich durch Gewinnvorräte der Vorjahre
(Gewinnvortrag zum 31.12.2018 = 1.261.627,57 €)

-75.950,00
-174.000,00
249.950,00
<u>0,00</u>

Stadt Rheinbach, Der Bürgermeister, Eigenbetrieb Wasserwerk
Erläuterungen zum Erfolgsplan 2019

Buchungsstelle 2375

Das Wasserwerk hat für folgende Liegenschaften Grundsteuer zu zahlen:
 Grundstück Rheinbach, Aachener Str. 46 b (neues Betriebsgebäude)
 Rheinbach, Am neuen Wasserwerk (altes Betriebsgebäude)
 Flerzheim, Bonner Straße 31
 Hochbehälter Todenfeld
 Druckerhöhungsanlage Berscheid

Buchungsstelle 4510**Steuern für den Fuhrpark**

SU 2360 Mercedes-Benz LKW, Baujahr 5/2006
 SU WR 1208 Opel Combo, Baujahr 12/2008
 SU WR 8010 VW-Porsche, Baujahr 8/2010
 SU WR 1110 Opel Astra, Baujahr 10/2011
 SU WR 3013, VW Bus, Baujahr 3/2013
 SU WR 1217 VW Caddy, Baujahr 12/2017
 SU 2142 Anhänger, Baujahr 3/1990
 SU 6250 Anhänger mit Verlustmessanlage, Baujahr 11/1995
 SU 6368 Anhänger, Baujahr 6/1997
 SU 2421 Anhänger, Baujahr 7/2002
 SU WR 1209 Anhänger, Baujahr 12/2009

Zu 13.

Nach Gegenüberstellung der Aufwendungen und Erträge und nach Berücksichtigung der geschätzten Steuern ergibt sich voraussichtlich ein Verlust in Höhe von 75.950 €. Dieser Verlust erhöht sich noch um die Eigenkapitalverzinsung von 174.000 €, so dass ein Fehlbetrag von 249.950 € verbleibt. Dieser Fehlbetrag kann durch Gewinnvorträge aus den Vorjahren ausgeglichen werden.

Ob dieser Verlust tatsächlich so eintreten wird, hängt wie immer mit der letztendlichen Durchführung der Investitionsmaßnahmen und deren Kreditfinanzierung aber auch von dem endgültigen Wassereinkauf und Wasserverkauf sowie der Preisentwicklung für sonstige Aufwendungen ab.

Stadt Rheinbach, Der Bürgermeister, Eigenbetrieb Wasserwerk
Vermögensplan 2019

Einzahlungen	Ansatz 2019 Euro	Ansatz 2018 Euro	Ergebnis 2017 Euro
1. Anschlussbeiträge	20.000,00	6.500,00	116.000,00
2. Aufwandersatz für Hausanschlüsse	50.000,00	50.000,00	59.000,00
3. Abschreibungen	430.000,00	430.000,00	406.000,00
4. Darlehensaufnahme	979.450,00	1.127.150,00	400.000,00
5. Darlehensumschuldung	0,00	1.021.000,00	0,00
6. Jahresgewinn	0,00	0,00	176.000,00
Summe:	1.479.450,00	2.634.650,00	1.157.000,00

Stadt Rheinbach, Der Bürgermeister, Eigenbetrieb Wasserwerk
Erläuterungen zum Vermögensplan 2019

Zu 1.

Die eingeplanten Anschlussbeiträge betreffen den Bereich „Wolbersacker“.

Zu 2.

Der Aufwandsatz für ca. 50 Neuanschlüsse wird auf ca. 50 000 € geschätzt.

Zu 3.

Der Ansatz betrifft die lineare Abschreibung entsprechend der Nutzungsdauer der Wirtschaftsgüter.

Zu 4.

Die vorgesehene Darlehensaufnahme ist für die auf der Ausgabenseite des Vermögensplanes aufgezeigten Investitionen nach Abzug der Einnahmen erforderlich.

Stadt Rheinbach, Der Bürgermeister, Eigenbetrieb Wasserwerk
Vermögensplan 2019

Auszahlungen	Ansatz 2019 Euro	Ansatz 2018 Euro	Ergebnis 2017 Euro
1. Grundstücke mit Betriebs- und anderen Bauten	7.500,00	0,00	0,00
2. Gewinnungs- und Bezugsanlagen	0,00	0,00	0,00
3. <u>Verteilungsanlagen</u>			
3.1 Stromwege, Steuerungsanlagen	10.000,00	10.000,00	0,00
3.2 Speicheranlagen	60.000,00	65.000,00	251.000,00
3.3 Pumpen für Hochbehälter	25.000,00	18.000,00	0,00
3.4 Erweiterungen Hauptrohrnetz	225.000,00	420.000,00	50.000,00
3.5 Erneuerungen Hauptrohrnetz	290.000,00	300.000,00	0,00
3.6 Herstellung/Erneuerung Hausanschlüsse	50.000,00	50.000,00	76.000,00
3.7 Messeinrichtungen	32.000,00	19.000,00	15.000,00
3.8 Softwarekosten	15.000,00	25.000,00	0,00
4. <u>Maschinen und maschinelle Anlagen</u>			
4.1 Messgeräte	10.000,00	10.000,00	0,00
4.2 Fernwirktechnik für Hochbehälter	100.000,00	100.000,00	8.000,00
Überträge	824.500,00	1.017.000,00	400.000,00

Stadt Rheinbach, Der Bürgermeister, Eigenbetrieb Wasserwerk
Erläuterungen zum Vermögensplan 2019

Zu 1.

Der Ansatz betrifft die anteilige Kostenbeteiligung zur Anschaffung eines neuen Eingangstores des Betriebshofsgeländes.

Zu 3.1

Im Zusammenhang mit dem neuen Prozessleitsystem müssen hier ggf. Änderungen vorgenommen werden.

Zu 3.2

Der Ansatz betrifft die Kosten für die restlichen Sanierungsarbeiten im Hochbehälter Hochkopf. Weiterhin ist eine neue Schließanlage für die HB geplant. Diese ist mit 10 000 € veranschlagt. Die Zuanlagen der Hochbehälter sollen weiter erneuert werden. Hierfür ist ein Planansatz von 15 000 € berücksichtigt.

Zu 3.3

Die Position beinhaltet die Anschaffung einer größeren Pumpe für den HB Tomborg sowie einen Pauschalbetrag für den Austausch von Pumpen wo eine Reparatur nicht mehr wirtschaftlich erscheint.

Zu 3.4**Erweiterungen Hauptrohrnetz**

Nord III, am Wolbersacker, betrifft Restarbeiten

75 000,00 €

Pauschale für HRN – Erweiterungen
 (es handelt sich um eine jährliche Pauschale, die der Finanzierung nicht absehbarer kleinerer Erweiterungsmaßnahmen dient, die im Laufe eines Wirtschaftsjahres anfallen)

150 000,00 €

225 000,00 €

Stadt Rheinbach, Der Bürgermeister, Eigenbetrieb Wasserwerk
Erläuterungen zum Vermögensplan 2019

Zu 3.5**Erneuerungen Hauptrohrnetz**

Turmstraße
(im Zuge der Straßensanierung)

120 000,00 €

Oberdrees „Am Friedhof“

20 000,00 €

Pauschale für HRN-Erneuerungen
(es handelt sich hierbei um eine jährliche Pauschale, die der Finanzierung nicht absehbarer kleinerer Erneuerungsmaßnahmen dient, die im Laufe eines Wirtschaftsjahres anfallen, z.B. unvorhergesehene Erneuerungen im Zuge der Ergebnisse bei der Sanierung der Straßen)

150 000,00 €

290 000,00 €

**Stadt Rheinbach, Der Bürgermeister, Eigenbetrieb Wasserwerk
Erläuterungen zum Vermögensplan 2019**

Zu 3.6

Die Position beinhaltet die Herstellung von Hausanschlüssen im Zuge der Errichtung neuer Gebäude.

Zu 3.7

Hier handelt es sich um die Anschaffung von neuen Verbundmessanlagen. Weiterhin beinhaltet der Ansatz die Anschaffung von Standrohren mit Systemtrenner und einer Prüfstation.

Zu 3.8

Der Ansatz betrifft die Anschaffung zwei neuer Rechner für das Prozeßleitsystem. Weiterhin soll ein weiteres Gerät für das mobile Zählerwesen angeschafft werden.

Zu 4.1

Hierbei handelt es sich um eine Pauschalposition für die Neuanschaffung von Geräten wo eine Reparatur nicht mehr wirtschaftlich erscheint.

Zu 4.2

In dem im Jahr 2000 angeschafften Fernwirsystem müssen die installierten Steuerungsmodule in der Zentrale sowie in den Unterstationen ausgetauscht werden. Die Ersatzbestellungen im Reparaturfall erweisen sich als problematisch, da das System veraltet ist. Weiterhin werden alternative Übertragungswege geprüft (z. B. Funk). Die alten vorhandenen Steuerleitungen sind in einem sehr schlechten Zustand. Die aufgeführten Kosten sind einschließlich Ingenieurleistungen kalkuliert. Der Auftrag soll 2018 erteilt werden.

Stadt Rheinbach, Der Bürgermeister, Eigenbetrieb Wasserwerk
Vermögensplan 2019

Auszahlungen	Ansatz 2019 Euro	Ansatz 2018 Euro	Ergebnis 2017 Euro
Überträge:	824.500,00	1.017.000,00	400.000,00
5. Betriebs- und Geschäftsausstattung			
5.1 Beschaffung für den Fuhrpark	75.000,00	48.000,00	25.000,00
5.2 Ergänzung Messwagen	15.000,00	15.000,00	0,00
5.3 Werkzeuge und Geräte	5.000,00	5.000,00	8.000,00
5.4 Werkstatt- u. Büroeinrichtung	5.000,00	5.000,00	0,00
5.5 Funkanlage, Telefonanlage	5.000,00	5.000,00	0,00
5.6 ADV-Geräte	5.000,00	2.500,00	0,00
5.7 Anlagen im Bau	0,00	0,00	0,00
6. Kreditwirtschaft			
6.1 Tilgung Darlehen	205.000,00	188.000,00	178.000,00
6.2 Umschuldung Darlehen	0,00	1.021.000,00	0,00
7. Entnahmen aus der Rückstellung für Bauzuschüsse	90.000,00	100.000,00	107.000,00
8. Eigenkapitalverzinsung (Ausschüttung)	174.000,00	173.000,00	164.000,00
9. übrige Veränderungen Bilanzposten	0,00	0,00	275.000,00
10. Jahresverlust	75.950,00	55.150,00	0,00
Summe:	1.479.450,00	2.634.650,00	1.157.000,00

Stadt Rheinbach, Der Bürgermeister, Eigenbetrieb Wasserwerk
Erläuterungen zum Vermögensplan 2019

Zu 5.1

Der Austausch des Einsatzfahrzeuges für den Bereitschaftsdienst mit kompletter Inneneinrichtung und Warnanlage ist geplant. Weiterhin ist für das Betriebsfahrzeug SU-WR 1208 ein Ersatz erforderlich.

Zu 5.2

Die Position beinhaltet die Ergänzung weiterer Messgeräte zur Wasserverlustbekämpfung.

Zu 5.3

Der Ansatz ist eine Pauschalposition für die Neuanschaffung von vorhandenen Geräten oder Maschinen, wo eine Reparatur nicht mehr wirtschaftlich erscheint.

Zu 5.4

Der Ansatz ist eine Pauschalposition für nicht absehbare Anschaffungen im Verwaltungsbereich sowie im Technischen Bereich.

Zu 5.5

Der Ansatz betrifft die Umstellung von ISDN auf IP sowie die Bereitstellung eines zweiten Alarmierungsweges.

Zu 6.1

Kreissparkasse Köln, Köln	97 000 €
Deutsche Genossenschafts-Hypothekenbank, Hamburg	103 000 €
Tilgungsleistung aus geplanter Kreditneuaufnahme	5 000 €
	rd. 205 000 €

Zu 8.

In der Sitzung des Rates am 22.04.2013 wurde der Einführung der Eigenkapitalverzinsung für den Eigenbetrieb Wasserwerk mit einem Zinssatz von 6,8% zugestimmt.

Eigenkapital zum 31.12.2017: 2.559.149,44 €

Verzinsung in 2019: 2.559.149,44 € x 6,8% = rd. 174.000 €

Stadt Rheinbach, Der Bürgermeister, Eigenbetrieb Wasserwerk
S t e l l e n ü b e r s i c h t 2019

	Stellenplan 2018		Stellenplan 2019		besetzt am 30.06.2018
	Anzahl		Anzahl		
Beschäftigte					
12 TVöD	1	12 TVöD	1	1	
9 TVöD	0,87	9 TVöD	0,87	0,87	
8 TVöD	0	8 TVöD	1	0	
6 TVöD	9,91	6 TVöD	8,91	9,91	

Die übrigen für das Wasserwerk zeitweise tätigen Personen sind im Stellenplan der Stadt Rheinbach aufgeführt. Der Eigenbetrieb Wasserwerk zahlt dafür an die Stadt in 2019 einen Verwaltungskostenbeitrag in Höhe von rd. 85 000 €.

Stadt Rheinbach, Der Bürgermeister, Eigenbetrieb Wasserwerk

Buchungsstelle	Namentliche Bezeichnung der Buchungsstelle	Ansatz	Ansatz	Ergebnis
		2019	2018	2017
1	2	3	4	5
		Euro	Euro	Euro
Nachrichtliche Nachweisung der Personalkosten /				
Kostenarten				
<u>Kostenartenkonten</u>				
4120	Tarifliche Beschäftigte	540.000,00	521.000,00	522.879,84
4130	Sozial- und Versorgungsaufwand	153.000,00	148.000,00	135.228,07
Summe der Kostenarten:		693.000,00	669.000,00	658.107,91

**Finanzplanung
für die Jahre 2018 - 2022**

**Stadt Rheinbach, Der Bürgermeister, Eigenbetrieb Wasserwerk
Erläuterungen zum Investitionsprogramm 2018 - 2022**

Gemäß § 18 der Eigenbetriebsverordnung ist der Eigenbetrieb verpflichtet, eine mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung zu erstellen. Dieser Plan enthält eine Übersicht über die Entwicklung der Erträge und Aufwendungen des Erfolgsplans sowie die Auszahlungen und Deckungsmittel des Vermögensplanes nach Jahren gegliedert. Das jetzt vorliegende Investitionsprogramm umfaßt den Planungszeitraum vom laufenden Geschäftsjahr bis 2022.

Abweichungen gegenüber dem bisherigen Programm ergeben sich bei der Entwicklung der Erträge und Aufwendungen des Erfolgsplans. Die Ansätze sind der Planung 2019 angepasst. Weiterhin ergeben sich Abweichungen gegenüber dem bisherigen Programm bei den Positionen der Hauptrohrnetzerweiterungen und -Erneuerungen. Die Ansätze für die einzelnen Maßnahmen sind den Preissteigerungen für Erdarbeiten und Material angepaßt worden.

Die Bau- und sonstigen Maßnahmen sind nach dem heutigen Erkenntnisstand der Planung aufgestellt. Spätere Änderungen und Umstellungen aufgrund aktueller Erfordernisse sind nicht auszuschließen.

Stadt Rheinbach, Der Bürgermeister, Eigenbetrieb Wasserwerk
Entwicklung der Erträge und Aufwendungen des Erfolgsplans 2018 - 2022

Erträge und Aufwendungen	2018	2019	2020	2021	2022	Gesamt
Umsatzerlöse	2.849	2.860	2.870	2.880	2.890	14.349
andere aktivierte Eigenleistungen	78	78	75	75	75	381
sonstige betriebliche Erträge	0	0	0	0	0	0
Materialaufwand						
- Aufwendungen für Roh-, Hilfs u. Betriebsstoffe und für bezogene Waren	1.107	1.103	1.115	1.120	1.125	5.570
- Aufwendungen für bezogene Leistungen	323	352	330	332	335	1.672
Personalaufwand						
- Löhne und Gehälter	521	540	550	555	560	2.726
- soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	148	153	155	157	159	772
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	430	430	440	440	440	2.180
sonstige betriebliche Aufwendungen	296	299	302	303	305	1.505
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1	1	1	1	1	5
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	105	85	90	90	90	460
Steuern vom Einkommen und Ertrag	50	50	25	25	25	175
Ergebnis nach Steuern	-52	-73	-61	-66	-73	-325
sonstige Steuern	3	3	3	3	3	15
Jahresergebnis	-55	-76	-64	-69	-76	-340

Die jährlich an die Stadt Rheinbach abzuführende Eigenkapitalverzinsung von rd. 174.000,00 € ist bei den Jahresergebnissen noch unberücksichtigt.

Stadt Rheinbach, Der Bürgermeister, Eigenbetrieb Wasserwerk
Finanzierung des Vermögensplans 2018- 2022

Deckung	2018	2019	2020	2021	2022	Gesamt
Einmalige Anschlussbeiträge	7,0	20,0	323,0	373,0	62,0	785,0
Einnahmen aus der Herstellung von Hausanschlüssen	50,0	50,0	25,0	25,0	25,0	175,0
Einnahmen aus Abschreibungen	430,0	430,0	440,0	440,0	440,0	2.180,0
Darlehensaufnahme	1.127,0	979,0	492,0	616,0	819,0	4.033,0
Umschuldung	1.021,0	0,0	0,0	0,0	0,0	1.021,0
Gewinn	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	2.635,0	1.479,0	1.280,0	1.454,0	1.346,0	8.194,0

Stadt Rheinbach, Der Bürgermeister, Eigenbetrieb Wasserwerk
Finanzplan
Investitionsprogramm 2018- 2022

Auszahlungen	2018	2019	2020	2021	2022	Gesamt
Grundstücke mit Betriebs-u. anderen Bauten	0,0	7,5	0,0	0,0	0,0	7,5
Beschaffung von Pumpen	18,0	25,0	25,0	15,0	15,0	98,0
Fernwerktechnik für Hochbehälter	100,0	100,0	10,0	2,0	2,0	214,0
Stromwege, Steuerungsanlage, Speicheranl.	75,0	70,0	2,0	2,0	2,0	151,0
Werkzeuge und Geräte	5,0	5,0	13,5	6,0	6,0	35,5
Großwasserzähler	19,0	32,0	5,0	23,0	18,0	97,0
Werkstatt- u. Büroeinrichtung	5,0	5,0	5,0	5,0	5,0	25,0
Funkanlage Telefonanlage	5,0	5,0	2,0	2,0	2,0	16,0
ADV-Geräte	2,5	5,0	2,0	2,0	2,0	13,5
Verlustmeßgeräte	10,0	10,0	6,0	6,0	6,0	38,0
Beschaffung Fahrzeuge	48,0	75,0	38,0	50,0	5,0	216,0
Ergänzung Messwagen	15,0	15,0	0,0	0,0	0,0	30,0
Erweiterung Hauptrohrnetz	420,0	225,0	275,0	150,0	150,0	1.220,0
Erneuerung Hauptrohrnetz	300,0	290,0	340,0	630,0	565,0	2.125,0
Software	25,0	15,0	3,0	3,0	3,0	49,0
Herstellung von Hausanschlüssen	50,0	50,0	25,0	25,0	25,0	175,0
Entnahme aus Rückstellungen f. Bauzuschüsse	100,0	90,0	90,0	90,0	90,0	460,0
Tilgung	188,0	205,0	200,0	200,0	200,0	993,0
Umschuldung	1.021,0	0,0	0,0	0,0	0,0	1.021,0
Eigenkapitalverzinsung (Ausschüttung)	173,0	174,0	174,0	174,0	174,0	869,0
Jahresverlust	55,0	76,0	64,0	69,0	76,0	340,0
	2.635,0	1.479,0	1.280,0	1.454,0	1.346,0	8.194,0

Stadt Rheinbach, Der Bürgermeister, Eigenbetrieb Wasserwerk
Erläuterungen zum Investitionsprogramm 2020- 2022

Überarbeitetes Investitionsprogramm 2020 - 2022 - Stand 18.09.18

Maßnahme		2020	2021	2022
		Euro	Euro	Euro
I.	Hauptrohrnetz - Erweiterung			
	Oberdrees am Friedhof	25.000	0	0
	Rheinbach, Nord III / Am Wolbersacker	100.000	0	0
	Pauschale für HRN-Erweiterung	150.000	150.000	150.000
		275.000	150.000	150.000
II.	Hauptrohrnetz - Erneuerung			
	Gr.Schlebach	80.000	80.000	0
	Rheinbach	0	150.000	150.000
	Rheinbach	100.000	100.000	0
	Rheinbach	0	70.000	0
	Rheinbach	0	50.000	50.000
	Oberdrees	0	30.000	0
	Ramershoven	0	0	55.000
	Rheinbach	0	0	50.000
	Niederdrees	0	0	35.000
	Merzbach	0	50.000	0
	Rheinbach	0	0	60.000
	Rheinbach	0	0	65.000
	Rheinbach	60.000	0	0
	Pauschale für HRN-Erneuerungen	100.000	100.000	100.000
		340.000	630.000	565.000

Die Planung der Hauptrohrnetz-Erneuerungen basieren auf der Auswertung aus der Hauptrohrnetz-Datenbank.

Stadt Rheinbach, Der Bürgermeister, Eigenbetrieb Wasserwerk

Anlage

Stadt Rheinbach, Der Bürgermeister, Eigenbetrieb Wasserwerk

Jahresabschluss

zum 31.12.2017

Stadt Rheinbach, Der Bürgermeister, Eigenbetrieb Wasserwerk,
Rheinbach

Bilanz zum 31. Dezember 2017

AKTIVA

A. Anlagevermögen

I. Immaterielle Vermögensgegenstände

Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten

II. Sachanlagen

1. Grundstücke mit Betriebs- und anderen Bauten
2. Gewinnungs- und Bezugsanlagen
3. Verteilungsanlagen
4. Maschinen und maschinelle Anlagen
5. Betriebs- und Geschäftsausstattung
6. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau

129.537,67
4.973,94
6.605.586,58
80.944,16
88.018,18
7.629,71

B. Umlaufvermögen

I. Vorräte

Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe

II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen
2. Forderungen gegen die Stadt Rheinbach
3. sonstige Vermögensgegenstände

486.884,48
57.249,26
96.033,46

III. Guthaben bei Kreditinstituten

PASSIVA

31.12.2016
€

1.099.277,54

198.244,33

1.196.114,17
217.270,49
163.832,00

2.547.074,53

1.039.977,00

129.763,51

49.300,84
55.230,00

3.166.055,60
11.756,25
220.698,72
174.994,88
249.615,72

853,09

7.645.320,24

31.12.2017
€

1.099.277,54

198.244,33

1.249.552,66
176.106,51
164.031,50

1.261.627,57

2.558.149,44

1.102.875,00

75.451,51
98.104,27

3.388.425,82
11.756,25
166.010,04
153.935,80
226.686,38

188,00

7.780.592,51

**Stadt Rheinbach, Der Bürgermeister, Eigenbetrieb Wasserwerk,
Rheinbach**

**Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom
1. Januar 2017 bis 31. Dezember 2017**

	€	€	Vorjahr €
1. Umsatzerlöse		2.909.838,74	2.839.456,53
2. andere aktivierte Eigenleistungen		27.506,52	50.022,57
3. sonstige betriebliche Erträge		5.639,86	57.762,35
4. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	1.018.369,87		997.817,22
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>263.164,51</u>	1.281.534,38	242.875,88
5. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	522.879,84		481.483,78
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung - davon für Altersversorgung € 38.565,44 (€ 37.450,51)	<u>135.228,07</u>	658.107,91	136.210,83
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		406.219,41	409.141,92
7. sonstige betriebliche Aufwendungen		248.850,95	246.406,93
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		84.892,78	92.987,69
9. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		<u>84.112,14</u>	<u>119.953,84</u>
10. Ergebnis nach Steuern		179.267,55	220.363,36
11. sonstige Steuern		3.161,04	3.092,87
12. Jahresüberschuss		176.106,51	217.270,49
13. Gewinnvortrag		1.249.552,66	1.196.114,17
14. Ergebnisverwendung		<u>164.031,60-</u>	<u>163.832,00-</u>
15. Bilanzgewinn		<u>1.261.627,57</u>	<u>1.249.552,66</u>

**Stadt Rheinbach, Der Bürgermeister, Eigenbetrieb Wasserwerk, Rheinbach
Anhang für das Wirtschaftsjahr 2017**

1. Allgemeine Angaben

Stadt Rheinbach, Der Bürgermeister, Eigenbetrieb Wasserwerk mit Sitz in Rheinbach ist beim Amtsgericht Bonn im Handelsregister A 5142 eingetragen.

Die Gliederung der Bilanz erfolgte gemäß § 22 EigVO NRW nach § 266 HGB. Die Gliederung der Gewinn- und Verlustrechnung erfolgte gemäß § 23 EigVO NRW nach § 275 HGB.

Aus Transparenzgründen ist das gesetzliche Bilanzgliederungsschema um die zusätzlichen Gliederungsposten „Gewinnungs- und Bezugsanlagen“, „Verteilungsanlagen“, „Allgemeine Rücklagen“ und „Forderungen gegen die bzw. Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Rheinbach“ ergänzt worden. Entsprechend der Eigenbetriebsverordnung NRW werden die Gliederungsposten „Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen“ und „Empfangene Ertragszuschüsse“ aufgenommen.

Soweit für Pflichtangaben Wahlrechte bestehen, diese in der Bilanz, der Gewinn- und Verlustrechnung oder im Anhang darzustellen, sind diese aus Gründen der Übersichtlichkeit im Anhang dargestellt.

Die Gewinn- und Verlustrechnung wird nach dem Gesamtkostenverfahren gegliedert.

2. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der Jahresabschluss 2017 ist unter Beachtung der Vorschriften der EigVO NRW in der Neufassung der Bekanntmachung vom 16. November 2004 aufgestellt. Dabei wurde die Regelung des Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetz (BilRUG) angewandt.

Die Bewertung der Vermögensgegenstände und Schulden haben wir entsprechend den handelsrechtlichen Bewertungsvorschriften unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und Bilanzierung vorgenommen.

Die entgeltlich erworbenen immateriellen Vermögensgegenstände des Anlagevermögens sind mit den Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen, angesetzt. Das Sachanlagevermögen ist mit Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten unter Absetzung

planmäßiger Abschreibungen bewertet. Die Abschreibungen errechnen sich nach der linearen Methode unter Zugrundelegung der jeweiligen Nutzungsdauer, die zwischen 3 und 50 Jahren liegen. Die Herstellungskosten enthalten neben direkt zurechenbaren Lohn- und Materialkosten auch angemessene Gemeinkosten.

Für die Jahre 2008 und 2009 wurde für bewegliche, selbstständig nutzbare Anlagegüter mit Anschaffungskosten ab EUR 150,00 bis EUR 1.000,00 ein Sammelposten gebildet und über fünf Jahre abgeschrieben (entsprechend § 6 Abs. 2a EStG).

Geringwertige Anlagegüter (mit Netto-Anschaffungskosten bis 410,00 €) werden ab dem Jahr 2010 voll im Zugangsjahr abgeschrieben.

Die Vorräte werden mit fortgeschriebenen durchschnittlichen Einstandspreisen angesetzt. Das Niederstwertprinzip wurde beachtet.

Die Bewertung der Forderungen und sonstigen Aktiva erfolgt grundsätzlich mit ihrem Nominalbetrag. Zweifelhafte Forderungen sind mit ihrem wahrscheinlichen Wert angesetzt, unverzinslich gestundete Forderungen werden mit ihrem Barwert bilanziert. Uneinbringliche Forderungen werden ausgebucht.

Die Empfangenen Ertragszuschüsse sind bis zum 31. Dezember 2002 analog § 22 Abs. 2 EStG NW a.F. als Passivposten ausgewiesen und werden mit 5 % p.a. aufgelöst. In den Wirtschaftsjahren 2003 bis 2006 wurden die empfangenen Ertragszuschüsse direkt von den Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten der bezuschussten Anlagegegenstände abgesetzt. Seit dem 1. Januar 2007 werden die Ertragszuschüsse als Sonderposten passiviert, welcher über die Nutzungsdauer der bezuschussten Anlagegegenstände ergebniswirksam aufgelöst wird.

Bei der Bemessung der Rückstellungen wurde allen erkennbaren Risiken ausreichend und angemessen zum Erfüllungsbetrag Rechnung getragen.

Verbindlichkeiten sind mit dem Erfüllungsbetrag angesetzt.

Sonstige Aktivierungswahlrechte wurden nicht in Anspruch genommen.

Die Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze sind gegenüber dem Vorjahr nicht verändert.

Anlagennachweis vom 1.1.2017 bis 31.12.2017

	Anschaffungs- und Herstellungskosten				Abschreibungen				Restbuchwerte	
	Stand 1.1.2017 Euro	Zugang Euro	Umbuchung	Abgang Euro	Stand 31.12.2017 Euro	Zugang Euro	Abgang Euro	Stand 31.12.2017 Euro	Stand 31.12.2017 Euro	Vorjahr Euro
I. Immaterielle Vermögensgegenstände										
1. Konzessionen, und ähnliche Rechte	22.016,23	0,00	0,00	0,00	22.016,23	1.384,00	0,00	21.438,72	579,51	1.963,51
II. Sachanlagen										
1. Grundstücke, mit Betriebs- u. anderen Bauten	651.965,11	0,00	0,00	0,00	651.965,11	13.143,00	0,00	522.427,44	129.537,67	142.660,67
2. Gewinnungs- und Bezugsanlagen	399.238,29	0,00	0,00	0,00	399.238,29	391.796,35	2.468,00	394.264,35	4.973,94	7.441,94
3. Verteilungsanlagen										
- Speicherranlagen	2.026.376,83	2.719,46	283.868,86	0,00	2.312.965,15	51.127,32	0,00	1.243.586,50	1.069.378,65	833.917,65
- Leitungsnetz u. Hausanschluss	13.008.112,40	125.634,01	0,00	174.076,80	12.957.669,61	304.872,01	174.075,29	7.451.314,68	5.506.354,93	5.685.594,44
- Messeinrichtungen	66.242,05	15.373,67	0,00	0,00	81.615,72	47.467,05	4.295,67	51.762,72	29.853,00	18.775,00
4. Maschinen u. maschinelle Anlagen	319.169,08	2.885,98	0,00	0,00	322.055,06	253.022,92	8.087,98	251.110,90	60.944,16	66.146,16
5. Betriebs- und Geschäftsausstattung	497.269,29	29.945,43	0,00	16.451,24	510.763,48	418.354,11	16.450,24	422.745,30	88.018,18	78.915,18
6. Anlagen im Bau	35.086,97	256.411,60	-283.868,86	0,00	7.629,71	0,00	0,00	0,00	7.629,71	35.086,97
	17.001.460,02	432.970,15	0,00	190.528,04	17.243.902,13	404.835,41	190.525,53	10.347.211,89	6.896.590,24	6.868.558,01
	17.023.478,25	432.970,15	0,00	190.528,04	17.265.920,36	406.219,41	190.525,53	10.368.650,61	6.897.269,75	6.870.521,52

3. Änderungen im Bestand der wichtigsten Anlagen

		<u>31.12.2017</u>	<u>31.12.2016</u>
Hauptrohrnetz	km	194	194
Hausanschlüsse	Stück	8.086	8.055
Installierte Wasserzähler	Stück	8.461	8.430
Hochbehälter	Stück	4	4

Der Anlagenspiegel gemäß § 24 Abs. 2 Satz 1 EigVO NRW ist vorstehend beigelegt.

4. Stand der Anlagen im Bau und die geplanten Bauvorhaben

Zum 31.12.2017 waren folgende Baumaßnahmen noch nicht abgeschlossen:

	<u>EUR</u>
Prozeßleitsystem	7.629,71
	<u>7.629,71</u>

Wesentlicher Bestandteil des Investitionsprogramms 2018 sind Hauptrohrnetzmaßnahmen in den Bereichen Rheinbach, Nord III am Wolbersacker und Koblenzer Straße (Verbindung zum Wolbersacker sowie Turmstraße).

5. Forderungen an die Stadt

Der Ausweis betrifft Forderungen an die Stadt aus Umsatzsteuer (TEUR 18) und anteiligen Kostenübernahmen (TEUR 31).

6. Sonstige Vermögensgegenstände

Der Ausweis umfasst in Höhe von TEUR 15 zinslos gestundete Anschlussbeiträge und gestundete, mit 6 % abgezinste Anschlussbeiträge in Höhe von TEUR 16 mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr, Forderungen aus Wasserbezug WTV in Höhe von TEUR 33 sowie Sonstige in Höhe von TEUR 26.

7. Eigenkapital

Das Eigenkapital entwickelte sich wie folgt:

	Stand 01.01.2017 Euro	Zuführung Euro	Entnahme Euro	Stand 31.12.2017 Euro
Stammkapital	1.099.277,54	0,00	0,00	1.099.277,54
Allgemeine Rücklage	198.244,33	0,00	0,00	198.244,33
Gewinnvortrag	1.196.114,17	53.438,49	0,00	1.249.552,66
Jahresüberschuss	217.270,49	176.106,51	217.270,49	176.106,51
Eigenkapitalverzinsung als Ausschüttung	-163.832,00	0,00	199,60	-164.031,60
Bilanzgewinn	1.249.552,66	229.545,00	217.470,09	1.261.627,57
	<u>2.547.074,53</u>	<u>229.545,00</u>	<u>217.470,09</u>	<u>2.559.149,44</u>

8. Rückstellungen

Die Rückstellungen entwickelten sich wie folgt:

	Stand 01.01.2017 Euro	Auflösung Euro	Inanspruch- nahme Euro	Zuführung Euro	Stand 31.12.2017 Euro
<u>Steuerrückstellungen</u>					
Gewerbsteuer	4.797,00	46,00	0,00	0,00	4.751,00
Körperschaftsteuer inkl. Soli	44.503,84	0,00	39.470,57	0,00	5.033,27
	<u>49.300,84</u>	<u>46,00</u>	<u>39.470,57</u>	<u>0,00</u>	<u>9.784,27</u>
<u>Sonstige Rückstellungen</u>					
Interne Jahresabschlusskosten	5.000,00	0,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00
Prüfungs- und Beratungskosten	16.030,00	732,50	15.297,50	12.920,00	12.920,00
Berufsgenossenschaft	1.700,00	0,00	1.700,00	1.700,00	1.700,00
Urlaubsansprüche	29.000,00	0,00	29.000,00	39.400,00	39.400,00
Überstunden	3.500,00	0,00	3.500,00	1.500,00	1.500,00
Altersteilzeit	0,00	0,00	0,00	25.800,00	25.800,00
	<u>55.230,00</u>	<u>732,50</u>	<u>54.497,50</u>	<u>86.320,00</u>	<u>86.320,00</u>
	<u>104.530,84</u>	<u>778,50</u>	<u>93.968,07</u>	<u>86.320,00</u>	<u>96.104,27</u>

9. Verbindlichkeitspiegel

	davon mit einer Restlaufzeit von			
	Gesamtbetrag Euro	bis 1 Jahr Euro	>1 Jahr Euro	davon > 5 Jahre Euro
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (Vorjahr)	3.388.425,82 (3.166.055,60)	1.518.216,37 (866.701,78)	1.870.209,45 (2.299.353,82)	350.200,69 (1.147.108,60)
Erhaltene Anzahlungen (Vorjahr)	11.756,25 (11.756,25)	0,00 (11.756,25)	11.756,25 (0,00)	0,00 (0,00)
Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistungen (Vorjahr)	166.010,04 (220.698,72)	166.010,04 (220.698,72)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)
Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Rheinbach (Vorjahr)	153.935,80 (174.994,98)	153.935,80 (174.994,98)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)
sonstige Verbindlichkeiten (Vorjahr)	226.686,38 (261.906,72)	226.686,38 (261.906,72)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)
	3.946.814,29 (3.835.412,27)	2.064.848,59 (1.536.058,45)	1.881.965,70 (2.299.353,82)	350.200,69 (1.147.108,60)

10. Umsatzerlöse Wasserverkauf**a) Wasserverkauf**

Der Wasserverkaufspreis blieb im Jahr 2017 im Vergleich zum Vorjahr konstant bei 1,42 € /cbm.

Mengen und Erlöse

	2017 Menge cbm	2017 Erlös EUR	2016 Menge cbm	2016 Erlös EUR
Tarif- u. Großabnehmer ohne Verbrauchsgebühr	1.445.354	2.052.404,60	1.408.213	1.999.662,46
Bauwasser	5.160	7.327,20	4.743	6.735,06
	1.450.514	2.059.731,80	1.412.956	2.006.397,52
Grundgebühren		647.601,21		644.135,33
		2.707.333,01		2.650.532,85

Es haben sich periodenfremde Korrekturen der Wasserabrechnungen für 2016 in 2017 in Höhe von EUR 929,53 ergeben.

b) Erlöse aus Installations-und Reparaturarbeiten

2017 EUR	2016 EUR
59.637,69	50.718,22

c) Auflösung Ertrags- und Investitionszuschüsse

2017 EUR	2016 EUR
107.332,52	110.873,58

11. Personalaufwand

	2017 EUR	2016 EUR
a) Löhne und Gehälter	<u>522.879,84</u>	<u>481.483,78</u>
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersver- sorgung und für Unterstützung		
Sozialabgaben	91.657,99	93.842,90
Berufsgenossenschaft	5.004,64	4.917,42
Versorgungsaufwand	<u>38.565,44</u>	<u>37.450,51</u>
	<u>135.228,07</u>	<u>136.210,83</u>
Personalaufwand	<u>658.107,91</u>	<u>617.694,61</u>

12. Mitarbeiter

Im Wirtschaftsjahr 2017 waren durchschnittlich direkt beim Wasserwerk beschäftigt:

Verwaltung	Betrieb
5 Angestellte (davon 4 Teilzeitkräfte)	1 Rohrnetzmeister 1 Elektriker 1 Heizungsbauer 1 Heizungs- und Lüftungsbauer 1 Facharbeiter für Schweißtechnik 1 Gas- und Wasserinstallateur 1 Rohrnetzbauer

Im Jahresdurchschnitt waren beschäftigt:

	2017 Anzahl	2016 Anzahl
Verwaltung		
Tariflich Beschäftigte (davon 4 Teilzeitkräfte)	5	5
Betrieb		
Tariflich Beschäftigte	7	7

13. Steuern vom Einkommen und Ertrag

Steuern vom Einkommen und Ertrag wurden in Höhe von EUR 84.112,14 berücksichtigt.

14. Abschlussprüferhonorare

Für die Prüfung des Jahresabschlusses wurde eine Rückstellung in Höhe von TEUR 9 gebildet.

15. Leistungen für die Betriebsleitung und Mitglieder des Betriebsausschusses**Betriebsleitung**57.234,31

Auf den Betriebsleiter entfallen rd. TEUR 7.

Weitere Aufwendungen für die Betriebsleitung werden im Rahmen des Verwaltungskostenbeitrags an den Eigenbetrieb belastet – für den Betriebsleiter TEUR 18 und für seinen Stellvertreter TEUR 32.

Betriebsausschuss

In 2017 fand eine Sitzung des Betriebsausschusses am 30.11. statt.

Das Sitzungsgeld für die Mitglieder des Betriebsausschusses wurde durch die Stadt Rheinbach gezahlt.

16. Ergebnisverwendungsvorschlag

Es wird vorgeschlagen, den nach Ausschüttung an die Stadt Rheinbach in Höhe von TEUR 164 verbleibenden Jahresüberschuss von EUR 12.074,91 auf neue Rechnung vorzutragen.

17. Mitglieder der Betriebsleitung und des Betriebsausschusses

Betriebsleitung

Kämmerer Walter Kohlosser, Betriebsleiter

Verwaltungsfachwirt Peter Eich, stellv. Betriebsleiter

Mitglieder des Betriebsausschusses

Ratsmitglieder

Ilka Rick (Vorsitzende), Verwaltungsangestellte

Georg Schragen (Stellvertreter), Technischer Beamter

Klaus Beer, Beamter i.R.

Andreas Gebert, Energieanlagenelektroniker

Markus Pütz, Rechtsanwalt

Axel Wilcke, Soldat

Dietmar Danz, Verwaltungsdirektor

Karl-Heinrich Kerstholt, Schreiner

Joachim Steig, Pensionär

Sachkundige Bürger

Friedhelm Schurz, Rentner

Andrea Kaminski, Lehrerin

Karl Steiger, Pensionär

Franz-Josef Schockemöhle, Beamter

Gerhard Hörnemann, Ingenieur u. Betriebswirt

Vertreter der Arbeitnehmer

Thomas Hampe, Facharbeiter

Jörg Orth, Facharbeiter

Rheinbach, den 27.07.2018

Stadt Rheinbach, Der Bürgermeister, Eigenbetrieb Wasserwerk

gez. Walter Kohlosser
Betriebsleiter

**Stadt Rheinbach, Der Bürgermeister, Eigenbetrieb Wasserwerk, Rheinbach
(nachfolgend Wasserwerk oder Eigenbetrieb)**

**Lagebericht für das Wirtschaftsjahr 2017
Vom 1. Januar 2017 bis zum 31. Dezember 2017**

I. Grundlagen des Eigenbetriebes

Das Wasserwerk wird als Eigenbetrieb auf der Grundlage der gesetzlichen Vorschriften und der Bestimmungen der Betriebssatzung geführt.

Zweck des Eigenbetriebes ist die Versorgung der Bevölkerung mit Wasser und alle den Betriebszweck fördernden Geschäfte.

Das zur Versorgung der Bevölkerung benötigte Wasser wird vollständig vom Wahnbachtalsperrenverband (WTV) mit Sitz in Siegburg bezogen.

II. Wirtschaftsbericht

Geschäftsverlauf und Lage des Eigenbetriebes

Die Umsatzerlöse aus dem Verkauf von Wasser betragen einschließlich Bauwasser und der Verbrauchsabgrenzung in 2017 insgesamt TEUR 2.064 (Vorjahr: TEUR 2.017) und sind somit um TEUR 47 angestiegen.

Die Erlöse aus Grundgebühren in Höhe von TEUR 648 (Vorjahr: TEUR 644) sind um 4 TEUR angestiegen.

Die Erstattungen für Installations- und Reparaturarbeiten in Höhe von TEUR 60 (Vorjahr: TEUR 50) sind um 10 TEUR angestiegen.

Die aktivierten Eigenleistungen sind mit TEUR 28 (Vorjahr: TEUR 50) um 22 TEUR gesunken.

Bei den Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen und für bezogene Waren erhöhen sich die Aufwendungen für den Wasserbezug um TEUR 14 auf TEUR 943 gegenüber dem

Vorjahr, was auf eine höhere Wasserabnahme und einen höheren Abnahmepreis zurückzuführen ist.

Der Wasserbezug betrug in diesem Jahr 1.550.837 m³ (Vorjahr: 1.529.542 m³) und ist somit im Vergleich zum Vorjahr um rd. 21.000 m³ höher.

Die Endabrechnung des Rhein-Sieg-Kreises für 2017 bezüglich des WTV liegt noch nicht vor. Eine Erstattung in Höhe von TEUR 33 wurde im Jahresabschluss berücksichtigt. Der Berechnung liegt ein Wasserpreis von rd. 0,606 EUR/m³ (Vorjahr: 0,603 EUR/m³) zugrunde. Dieser Preis wurde vom Wahnachtalsperrenverband im Kundenforum vom 6. April 2018 als Ist-Wert, vorbehaltlich eines noch zu prüfenden Jahresabschlusses mitgeteilt.

Der reale Wasserverlust im Rohrnetz ist im Vergleich zum Vorjahr gesunken. Er liegt im Wirtschaftsjahr 2017 bei 3,8 % (Vorjahr: 5,6 %).

Aufwendungen für bezogene Leistungen entstanden insgesamt in Höhe von TEUR 263 (Vorjahr TEUR 243). Die erstatteten Stromkosten (Vorjahr: TEUR 10) sind ab diesem Jahr mit TEUR 8 in den Umsatzerlösen berücksichtigt. Weiterhin, bedingt durch die Renovierung des „Alten Werkes“, sind rd. TEUR 22 höhere Kosten entstanden. Für das Hauptrohrnetz sind im Berichtsjahr geringere Kosten entstanden. Diese betrugen TEUR 86 (Vorjahr: TEUR 108). Für die Hausanschlüsse sind höhere Kosten entstanden. Diese betrugen TEUR 65 (Vorjahr: TEUR 58).

Personalaufwendungen entstanden insgesamt in Höhe von TEUR 658 (Vorjahr: TEUR 618). Aufgrund von tariflichen Lohnsteigerungen, Anpassungen bei den Urlaubsrückstellungen sowie Einstellung einer Rückstellung für Altersteilzeit sind die Aufwendungen um TEUR 40 angestiegen. Seit 1. März ist eine Mitarbeiterin in Altersteilzeit.

Planmäßige Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagevermögen sind in Höhe von TEUR 406 (Vorjahr TEUR 409) verrechnet.

Weiterhin entstanden sonstige betriebliche Aufwendungen in Höhe von TEUR 244 (Vorjahr: TEUR 244).

Zinsaufwendungen für die Darlehensgewährungen der Kreditinstitute sind in Höhe von TEUR 85 (Vorjahr: TEUR 93) angefallen.

Unter Berücksichtigung der Steuern vom Einkommen und vom Ertrag in Höhe von TEUR 84 (Vorjahr: TEUR 120) und der sonstigen Steuern von TEUR 3 (Vorjahr: TEUR 3) ergibt sich für das Jahr 2017 ein Jahresgewinn von TEUR 176 (TEUR 217).

Nach Berücksichtigung der Eigenkapitalverzinsung für 2017 (6,440 % für 2017, Vorjahr: 6,570 %) in Höhe von TEUR 164 (Vorjahr: TEUR 164) ergibt sich ein Bilanzgewinn von TEUR 1.261 (Vorjahr: Bilanzgewinn TEUR 1.250).

Das Jahresergebnis 2017 (TEUR 176) konnte gegenüber dem geplanten Ergebnis für 2017 (Jahresverlust TEUR 60) somit um TEUR 236 verbessert werden.

Insgesamt konnten die Erträge um TEUR 6 gegenüber dem Planansatz gesteigert werden. Ursache hierfür sind mehr Umsatzerlöse in Höhe von TEUR 76 gegenüber dem Planansatz. Die aktivierten Eigenleistungen sind um TEUR 51 niedriger als eingeplant. Die sonstigen betrieblichen Erträge sind um TEUR 19 niedriger als eingeplant. Durch Inkrafttreten des BilRUG, erscheinen in der Gewinn- und Verlustrechnung die Posten aus den sonstigen betrieblichen Erträgen (aus Mahngebühren, Miet- und Pachten, aus Weiterberechnungen und Wassergeld der Vorjahre) durch Umgliederung auf entsprechenden Erlöskonten. Die geplanten Werte sind noch in den sonstigen betrieblichen Erträgen und sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten.

Die Aufwendungen sind insgesamt um TEUR 231 gegenüber dem Ansatz im Wirtschaftsplan niedriger. Davon sind die Materialaufwendungen gegenüber dem Planansatz um TEUR 191 niedriger. Die Abweichungen im Bereich des Materialaufwandes beruhen auf einen um rd. TEUR 67 höheren geplanten Aufwand für den Wasserbezug. In der Planung war ein Wasserbezugspreis von rd. 0,65 €/cbm berücksichtigt. Tatsächlich wurde mit einem Preis von rd. 0,606 €/cbm gerechnet. Insgesamt sind beim Materialbezug die tatsächlichen Aufwendungen um TEUR 146 niedriger als geplant. Daneben fielen auch die Unterhaltungsaufwendungen um TEUR 45 geringer aus als im Plan veranschlagt.

Bedingt durch die zu bildende Rückstellung für Altersteilzeit sind die Personalkosten um TEUR 20 höher als eingeplant. Bei den Abschreibungen auf Sachanlagen waren TEUR 24, bei den sonstigen betrieblichen Aufwendungen waren TEUR 50 mehr eingeplant als tatsächlich angefallen. Auch bei den Darlehenszinsen und Kontokorrentzinsen waren TEUR 25 mehr eingeplant als tatsächlich angefallen sind.

Aufgrund des positiven Ergebnisses mussten TEUR 34 mehr an Ertragssteuern gezahlt werden als eingeplant.

Zum 31.12.2017 besteht ein Eigenkapital in Höhe von TEUR 2.559. Dies resultiert aus dem Stammkapital, der allgemeinen Rücklage, dem Gewinnvortrag aus Vorjahren und dem Bilanzgewinn aus 2017.

III. Feststellung nach § 53 des Haushaltsgrundsätzegesetzes

Nach § 25 Abs. 2 EigVO NRW ist in dem Lagebericht auch auf solche Sachverhalte einzugehen, die auch Gegenstand der Prüfung nach § 53 HGrG sind.

Im Berichtsjahr haben sich keine relevanten Sachverhalte im Zusammenhang mit der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung ergeben. Darüber hinaus wird auf die Ausführungen zur Vermögens-, Finanz- und Ertragslage verwiesen.

IV. Prognose-, Chancen- und Risikobericht

Voraussichtliche Entwicklung des Eigenbetriebes

Für das Jahr 2018 sind wesentlicher Bestandteil des Investitionsprogramms Hauptrohrnetzmaßnahmen in den Bereichen Rheinbach, Nord III am Wolbersacker, Turmstraße und Koblenzer Straße (Verbindung zum Wolbersacker).

Im technischen Bereich wurde weiterhin mit der digitalen Leitungserfassung für das gesamte Rohrnetz sowie für die Hausanschlussleitungen fortgefahren.

Das Wasser wird vollständig vom Wahnbachtalsperrenverband in Siegburg bezogen. Das Jahr 2017 ist ein Wasserpreis in Höhe von rd. 0,606 EUR/m³ (Vorjahr: 0,603 EUR/m³) angesetzt. Für das Jahr 2018 ist ein Wasserpreis von 0,629 EUR/m³ und für die Jahre 2019-2021 ein Wasserpreis von 0,629 – 0,634 EUR/m³ geplant.

Seit 1. Januar 2014 beträgt der Wasserverkaufspreis 1,42 EUR/m³. Dieser konnte bislang stabil gehalten werden.

Da für das Jahr 2018 mit steigenden Kosten gerechnet werden muss, insbesondere bei den Kosten für den Wassereinkauf als auch bei den Personalkosten und auch bei den Kosten für bezogenen Leistungen für das Hauptrohrnetz und Hausanschlüsse, ist eine Erhöhung des Wasserpreises in naher Zukunft voraussichtlich geboten. Im Wirtschaftsplan für das Jahr 2018 wird mit einem Jahresverlust von TEUR 55 gerechnet.

Risiko und Chancen

Kurzfristig eintretende Veränderungen der Gewinnsituation des Wasserwerks können sich im Wesentlichen nur aus der Veränderung des Preises und der Menge des verkauften Wassers, des Bezugspreises für den Wassereinkauf und eventuell des Wasserverlustes ergeben. Gravierende Umsatzeinbrüche sind jedoch in der Wasserversorgung Rheinbach ebenso wenig zu erwarten wie völlig unverhältnismäßige Erhöhungen des Wasserbezugspreises. Damit sind die geschäftlichen Risiken der zukünftigen Entwicklung als überschaubar einzustufen, zumal Gewinnvorräte zum Ausgleich zukünftiger Verluste zur Verfügung stehen.

Im technischen Bereich liegen die Risiken in Betriebsstörungen, gravierenden Wasserrohrbrüchen, Zerstörung technischer Einrichtungen oder schadensersatzpflichtige Schädigungen Dritter. Nach allen Erfahrungen der Vergangenheit ist der Eintritt solcher Ereignisse jedoch als eher unwahrscheinlich einzustufen. Für eine Vielzahl derartiger Risiken besteht im Übrigen Versicherungsschutz. Darüber hinausgehende bestandsgefährdende technische, geschäftliche oder sonstige Risiken sind derzeit nicht erkennbar.

Die Chance für eine weiterhin positive Entwicklung des Eigenbetriebes besteht darin, auch künftig sparsam und wirtschaftlich zu arbeiten. Auch die Fortführung der intensiven Messungen zur Beeinflussung der Wasserverluste können zur weiteren positiven Entwicklung beitragen.

Rheinbach, den 30.07.2018

Stadt Rheinbach, Der Bürgermeister, Eigenbetrieb Wasserwerk

gez. Walter Kohlosser
Betriebsleiter